

Beschlussfassung des Lehrerkollegiums bezüglich des Einsatzes von Tablets im Unterricht

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nach gründlicher Überlegung und umfassenden Diskussionen hat sich unser Lehrerkollegium in der zweiten Lehrerkonferenz des Schuljahres 2023/24 am 19.09.2023 dazu entschieden, den Einsatz von Tablets als Ersatz für Hefte in den Klassenstufen 5 bis 9 nicht zu genehmigen. Diese Entscheidung wurde unter Berücksichtigung mehrerer wesentlicher Aspekte getroffen, um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler gleiche Bildungschancen erhalten.

Gründe für die Entscheidung:

- 1. Geräteungleichheit in der Schule:** Nicht jedes Kind kann mit einem digitalen Endgerät ausgestattet werden. Diese Ungleichheit in der Verfügbarkeit von Tablets führt dazu, dass Schülerinnen und Schüler, die kein eigenes Gerät besitzen, gegenüber denen, die eines haben, benachteiligt sind.
- 2. Internetzugang während des Unterrichts:** Der Zugang zu Internetressourcen kann in der Schulumgebung nicht gleichmäßig gewährleistet werden. Dies begünstigt diejenigen, die über eigene Geräte verfügen und schafft eine Diskrepanz zwischen den Schülerinnen und Schülern.
- 3. Soziale Ungleichheit:** Die Einführung von Tablets könnte bestehende soziale Unterschiede verschärfen, da nicht alle Familien die finanziellen Mittel besitzen, solche Technologien zur Verfügung zu stellen.
- 4. Ablenkungspotenzial:** Wir haben festgestellt, dass das Ablenkungspotenzial durch Tablets in den unteren Klassen erheblich ist und sich negativ auf den Lernprozess auswirkt.
- 5. Transparenz im Lernprozess:** Als Lehrkräfte tragen wir die Verantwortung für den Lernprozess unserer Schülerinnen und Schüler. Demzufolge müssen wir Transparenz darüber haben, was während des Unterrichts auf den Geräten passiert. Diese Kontrolle ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gewährleistet.

Einsatz von Tablets in der Oberstufe:

Trotz der genannten Bedenken erkennen wir die Vorteile digitaler Bildungswerkzeuge in der Oberstufe. Ab der 10. Klasse unterstützen wir daher den Einsatz von Tablets nach Maßgabe der Lehrkraft, da die Schülerinnen und Schüler dann besser darauf vorbereitet sind, diese verantwortungsvoll zu nutzen, und die Anforderungen moderner Bildungswege und des Berufslebens den Einsatz solcher Technologien erforderlich machen.

Fazit:

Unser Hauptanliegen ist es, eine gerechte und gleichberechtigte Bildungsumgebung zu schaffen. Die Entscheidung gegen den flächendeckenden Einsatz von Tablets in den Klassen 5 bis 9 spiegelt unser Engagement für Chancengleichheit und faire Bildungschancen wider. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, Technologie dort einzusetzen, wo sie allen Schülerinnen und Schülern gerecht und effektiv zugutekommt.

Oberhausen, 18.06.2024